



Die Stadt Münster

<<Die>> Bürgerhäuser und Adelshöfe bis zum Jahre 1700

Geisberg, Max

Münster, 1934

Syndikatplatz 4

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97746](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97746)

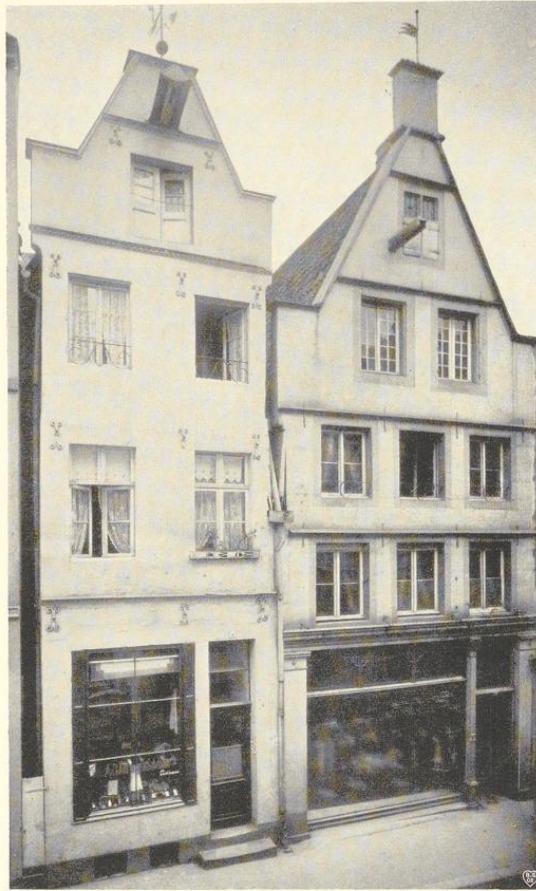


Abb. 873. Die Häuser Spiekerhof 6 und 7

und der Fensterbrüstungen lassen zusammen mit der Form der Kragsteine eine Entstehung im zweiten Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts annehmen. Die Halbräder auf den Staffeln fehlten.

† SPIEKERHOF 7

1771: 107; 1785: Martini-Leischafft 32.

GESCHICHTLICHES. Straßenaufmessung 1720: (Goldschmied Joan Engelbert) Storm (Meister seit 1712, † 1726). Desgl. 1728: seine Witwe. Straßenkataster 1760 (Goldschmied) Henrich Herman Osthuus, 1761—1787: Glaser Johann Bernd Lammerding, 1788/9: Blechschläger Arendorff, 1790—nach 1800: Glaser (Franz Joseph) Widling. Abgebrochen 1905.

ERLÄUTERUNG. Die Front ist nur mehr durch ein vor dem Abbruch auf Veranlassung J. Höttes angefertigtes Lichtbild bekannt; Abb. 873. Das Haus erscheint älter als das 1621 datierte Nachbarhaus, dessen zweites Obergeschoß auf die Höhe der seitlichen Staffeln Rücksicht nimmt. Das Erdgeschoß war vollständig verändert; es ist wahrscheinlich, daß die Fenster darüber ein Zwischengeschoß bildeten. Auch das folgende Geschoß ist nicht hoch. Die Fenster des ersten Giebelgeschosses hatten die alten Gewände, jenes des zweiten Pfosten und Brücke bewahrt. Unten links daneben war durch die Mauer der späte Kranbalken geschoben. Die ungewöhnliche Höhe der seitlichen Staffeln

SYNDIKATPLATZ 4

SCHMIEDETURM, VGL. BD. II S. 412